

Lebenserfahrungen:

- ⇒ Kriegserlebnisse, „Junge“ Menschen erschossen
- ⇒ Vergewaltigung
- ⇒ was war ihr / ihm wichtig
- ⇒ wie hat sie / er gelebt
- ⇒ Geschwister, andere Verwandte
- ⇒ wurde durch Oma, Tante, ältere Geschwister erzogen
- ⇒ Haushaltshilfe (früher nicht ungewöhnlich)
- ⇒ Baden, früher war Samstag Badetag und nur dann wurde die Wäsche gewechselt.

Bettlägerig:

Auch hier ist Stimulierung der Sinne erforderlich

- ⇒ Mobiles an der Decke befestigen
- ⇒ Bilder in Sichthöhe des Bettes an die Wände hängen
- ⇒ Nachttisch niedrig stellen und dort Bilder platzieren

Beachten Sie, das sich im Verlaufe einer Demenzerkrankung das Wesen verändert, diese Veränderungen zu beachten kann z.B. bei der Zimmerwahl wichtig sein.

ehemalige Einzelgänger brauchen jetzt die Gruppensicherheit und umgekehrt.

Zunahme oder Abnahme der Schamhaftigkeit macht die Körperpflege durch andersgeschlechtliche Pflegekräfte unmöglich.

Religiosität kann wieder aufleben oder kategorisch abgelehnt werden

Wie bereits gesagt handelt es sich hierbei um einige Tipps und Ratschläge. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die



Heinrich-Christiansen-Str. 42, 25421 Pinneberg
Tel: 04101 - 842 331

Mein Demenzkranker Angehöriger zieht ins Heim

Tipps und Hinweise
zusammengestellt von der



Vertraute Rituale
schaffen Sicherheit,
auch bei Demenz

Ein Umzug ins Heim ist immer ein schwerer Entschluss. Wenn man dass „richtige“ Heim gefunden hat, stellt sich die Frage was gebe ich dem „Neuen“ Heimbewohner mit. Hier sollte zunächst abgeklärt werden, ob die Mitarbeiter „hilfreiche Tipps“ annehmen würden. Die wichtigste Regel vorab, das „alte, vertraute“ mitgeben auch wenn man am liebsten alles Neu kaufen möchte.

Viele Angehörige handeln nach bestem Wissen und tun das Richtige.

Diese Checkliste soll als Unterstützung gesehen werden!

Die Hinweise sollen nur Anstoß geben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Kleidung / Wäsche:

- die vertraute Kleidung, auch wenn sie nicht mehr „schön“ aussieht
- „Neue Kleidung“ ist für den Dementen gleichzusetzen mit „Ausgehen, Kirchengang“ etc.
- die alten Pantoffel, auch wenn sie schon fast auseinander fallen
- die vertraute Bettwäsche oder die altbekannten Handtücher

Gegenstände:

- der alte Rasierapparat oder Kamm und Haarbürste
- der seit Jahren vertraute Wecker, auch wenn er nicht mehr verstanden wird
- die Lieblingstasche (Handtasche, Arbeitstasche)
- Briefftasche, Geldbörse (auch ohne Inhalt)
- Wolldecke , Sofakissen
- Bilder, Fotos auch aus der alten Umgebung, z.B. vom Wohn- oder Schlafzimmer, kann das „Wieder finden“ erleichtern und erhöht auf diese Weise die Kompetenz des Bewohners

Wichtiges Aufschreiben

Rituale:

- *Aufstehen*
 - ⇒ wann, welche Uhrzeit war z.B. während der Berufstätigkeit üblich
 - ⇒ rechts oder links aus dem Bett
 - ⇒ wo die Pantoffel stehen
 - ⇒ erst Bademantel anziehen
 - ⇒ oder erst zur Toilette

- *Anziehen*

- ⇒ gibt es eine Reihenfolge: z. B. erst die Unterwäsche dann rasieren, dann zu Ende anziehen
- ⇒ Werden Kleidungsstücke auf besondere Art angezogen z.B.
 - ◇ Pullover erst über den Kopf dann die Arme reinstecken
 - ◇ Hemd / Bluse über den Kopf
- ⇒ gibt es Kleidungsstücke, Farben, Arten die abgelehnt werden

- *Zubettgehen*

- ⇒ erst ausziehen dann zur Toilette oder umgekehrt
- ⇒ rechts oder links ins Bett
- ⇒ wo die Pantoffel hinstellen

- *Essen*

- ⇒ Vorlieben z. B. salzig, süß, sauer
- ⇒ Kombinationen z.B. morgens Toast und Kaffee mit viel Milch oder
- ⇒ erst rauchen mit 1 Becher Kaffee nachmittags aber auf jeden Fall aus einer Tasse trinken.
- ⇒ Getränke wenn der Angehörige schon immer Selters gehasst hat, ist diese Info sehr wichtig
- ⇒ woraus wurden welche Getränke am liebsten getrunken, z.B. das abendliche Bier direkt aus der Flasche
- ⇒ wurde mittags immer etwas getrunken oder nicht

Wichtiges Aufschreiben

Sprache:

- ⇒ wurden bestimmte Dinge speziell betitelt, Beispiele:
 - ◇ Klosett, Klo, WC, Toilette, Herzhäuschen
 - ◇ Tasse, Pott, Becher
 - ◇ Bonbon, Karamelle, Lutscher
 - ◇ Hähnchen, Broiler
 - ◇ Mundart bedingt durch Herkunft, bzw. wo die Kindheit und Jugendzeit verbracht wurde